**Fragen und Antworten zur Authentifizierung im Zusammenhang mit dem LBS4/OUS:**

Gibt es in den GBV-Bibliotheken Erfahrung

1. die Nutzerkonten im LBS/OUS zu nutzen, um damit Leser bei anderen externen Diensten zu authentifizieren
2. externe Authentifizierungsmechanismen zu nutzen, um sich bei LBS-Diensten zu authentifizieren?

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Bibliothek | Verfahren | Kontakt |
| SuB Göttingen | zu 1.   * der HAN-Service nutzt Authentifikation gegen LBS-Bibliothekskonten * das Discovery nutzt das – indirekt, konkret nutzt es die PAIA-Schnittstelle * die SIP-Anwendungen nutzen das natürlich auch. Ich weiß nicht, ob das die Definition „extern“ trifft, aber technisch gesehen ist das nicht direkt Teil des LBS.   zu 2.:  eher nein. Wir importieren Bibliothekskonten (Nummer & teilweise Passwort) aus dem Campus-IDM, wir authentifizieren aber nicht LBS-Dienste gegen das IDM. Das geht m.W. auch nicht, das LBS lässt keine externen Authentifikatoren zu. Naja, ist eh etwas unscharf formuliert: konkret kann es ja nur um LOAN4 gehen, das ist ja LBS-seitig der einzige Punkt, wo es aus Bibliotheksnutzer\*innensicht eine Authentifikation gibt. Und eben SIP/PAIA. | [Hans-Werner Hilse](http://hilse@sub.uni-goettingen.de) |
| SuUB Bremen | Zu 1.:  bei uns läuft das ähnlich für die Publikums-PCs: eine LAMP-Infrastruktur, die die Nutzer-Daten aus der Datenbank liest und die Anmeldung an den PCs vor Ort ermöglicht - die Datenbank wird "live" abgefragt, so dass keine Synchronisationsprobleme vorkommen sollten- | Jenny Neumann (SuUB-IT) / Noemi Betancort |
| UB Hildesheim | zu 1.:  Discoverysystem nutzt PAIA damit sich die Nutzenden mit ihren LBS-Konten im Discoverysystem anmelden können - das dürfte inzwischen aber eine Standardlösung in vielen Häusern sein.  Und nicht wirklich Authentifizierung am LBS: Wir legen für unsere externen Nutzer Konten im Windows Active Directory an, basierend auf den Daten im LBS, damit dieses sich an den öffentlichen PCs anmelden können. Uns fehlt aber derzeit ein Mechanismus, um die Login-Daten zu synchronisieren. |  |
| TIB Hannover | zu 1.:  • mehrere Bibliotheken des LBS Hannover nutzen den HAN-Service mit Authentifikation gegen die LBS-Bibliothekskonten  • diverse Discovery-Systeme (TIB-Portal, Lukida u. a.) nutzen per PAIA-Schnittstelle die Authentifikation gegeben das LBS  • die SIP-Anwendungen nutzen das natürlich auch  zu 2.:  Es war mal vor Jahren angedacht, die Idee wurde dann aber doch verworfen. |  |
| IAI Berlin | zu 1.:   * Export der Nutzer-Daten aus der LBS-Datenbank in eine CSV-Datei (aktuell alle 4 Minuten): abgelaufene und gesperrte Benutzer werden ignoriert * Transport der CSV-Datei via SSH auf Server der SBB * Prüfsummenabgleich und Import in LDAP der SBB. Im LDAP werden NutzerInnen gelöscht, falls diese nicht mehr in der CVS-Datei sind   LBS4 übernimmt keine Authentifzierungsfunktion, sondern ist lediglich Datenspeicher. Die Authentifzierung findet komplett über LDAP und Cisco-Router/AP statt. | [Ralf Ullrich](mailto:ullrich@iai.spk-berlin.de),  [Claus Wehder](mailto:Claus.Wehder@sbb.spk-berlin.de) |
| Jade HS | Zu 1.:  Über SIP an Selbstverbucher, Kassenautomat  Über PAIA an Discovery-System (bisher nur in Planung)  Zu 2.:  nein | [Dörthe Schulz](mailto: doerthe.schulz@jade-hs.de) |
| UB Weimar | Zu 1.:  Für Lukida wird zur Authentifizierung PAIA genutzt.  Selbstverbucher nutzen SIP2  Zugang zu lizenzierten elektronischen Angeboten durch Authentifizierungsverfahren Shibboleth mit Uni-Login |  |
| SBB | * Export der Nutzer-Daten aus der LBS-Datenbank in eine zentrale LDAP Instanz. Auf der Basis des SBB-weiten LDAP-Service wird der WLAN-Zugriff in den Häusern und die Nutzung der elektronischen Ressourcen gesteuert * Geplant ist die Nutzung des LBS via PAIA Schnittstelle für ein Raumbuchungssystem | [**Susanne Faude**](mailto:susanne.faude@sbb.spk-berlin.de) |